

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am  
**14.04.2008** Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/014

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:00 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:20 Uhr

---

**Anwesend:**    **Vorsitzender**

Rohde, Paul

**Mitglied/Mitglieder**

Braun, Hartmut  
Ethner, Regina  
Leppert, Florian  
Pilgrim, Adolf-W.  
Schulz, Kurt-Ulrich  
Walter, Klaus-Dieter

**stellv. Mitglied/Mitglieder**

Schrader, Karl-Ludwig    Vertretung für Herrn Dieter  
Lüdecke  
Weilert-Penk, Christa    Vertretung für Herrn  
Gerald Hinz

**Beratende/s Mitglied/er**

Apel, Robert    ab TOP 3, 16.05 Uhr  
Rheinhardt, Michael

**Mitglied des Rates**

Fleischmann, Michael

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred    ab TOP 3, 16.05 Uhr

**Verwaltung**

Strecker, Dagobert    bis TOP 1 vertr. Teil, 18.07  
Uhr  
Philipps, Lutz  
Hammermeister, Lars  
Voutta, Jens  
Scholz, André  
Brinkmann, Jan-Hinrich    bis TOP 3, 16.08 Uhr  
Schmidt, Ingo  
Gawert, Ulrike

**Gast/Gäste**

Funke, Rüdiger    bis TOP 5, 16.40 Uhr

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 18.02.2008
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. EU-Richtlinie zum Elektrizitätsbinnenmarkt;  
hier: Niedrige Sozialtarife für den Bezug von Strom und Gas zum Schutz benachteiligter Kundinnen und Kunden  
Vorlage: 2007 0284
6. Betriebsabrechnung Bestattungswesen 2006  
Vorlage: 2008 0327
7. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 - Rechenschaftsbericht  
Vorlage: 2008 0329
8. Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2007  
Vorlage: 2008 0318
9. Stand der Umstellung auf die Doppik  
hier: Teilprojekt Software  
- Bericht -
10. Beschluss über das Vergabeverfahren und den Verkaufspreis für die Bauplätze in dem Neubaugebiet "Nördlich Worthstraße" in Otze  
Vorlage: 2008 0291
11. Beschluss über das Vergabeverfahren und die Verkaufspreise für die Bauplätze in dem Neubaugebiet "Nördlich Stockwiesen" in Weferlingsen  
Vorlage: 2008 0307
12. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Herr Rohde** eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

## 2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 18.02.2008**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 18.02.2008 wurde mit 3 Enthaltungen genehmigt.

## 3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

1. **Herr Philipps** teilte mit, dass vom Nds. Landesamt für Statistik die Berechnungsgrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich 2008 bekannt gegeben worden seien. Eine Änderung habe sich bei dem Grundbetrag für die **Schlüsselzuweisungen** ergeben, welcher auf 689,25 € festgesetzt wurde (*vorläufiger Grundbetrag = 687,92 €*).

Unter Berücksichtigung des neuen Grundbetrages ergebe sich für 2008 im Verwaltungshaushalt eine Einnahme von 5.518.547 € (Ansatz 5.488.200 €; Veränderung + 30.347 €) und im Vermögenshaushalt eine Einnahme von 773.981 € (Ansatz 769.700 €; Veränderung +4.281 €).

Durch die höhere Schlüsselzuweisung erhöhe sich die **Regionsumlage** um 14.039 € von 10.551.200 € auf 10.565.239 €.

Für den Verwaltungshaushalt ergebe sich beim kommunalen Finanzausgleich somit gegenüber dem Ansatz eine positive Veränderung von rd. 16.300 € und für den Vermögenshaushalt von rd. 4.200 €.

2. Weiterhin teilte **Herr Philipps** mit, dass der Niedersächsische Städtetag jetzt den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil zum 01.05.2008 bekannt gegeben habe.

Beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** erhalte die Stadt Burgdorf zum 01.05.2008 einen Betrag in Höhe von 2.406.563 €. Gegenüber dem 1. Quartal 2007 entspricht dies einer Steigerung von 408.039 € bzw. 20,42 %.

Beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** erhalte die Stadt zum 01.05.2008 einen Betrag von 143.902,00 €, was gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal einer Steigerung von 8.136 € bzw. 5,99% entspricht.

Inwieweit diese Zahlen einen Trend für 2008 widerspiegeln kann derzeit noch nicht beurteilt werden; hier sollte die Mai-Steuerschätzung abgewartet werde.

3. Zum Tarifabschluss im öffentlichen Dienst teilte **Herr Philipps** mit, dass dieser für das Haushaltsjahr 2008 3,1 % (plus Sockelbetrag von 50,00 €/Monat) betrage und somit rd. 326.000 € über dem veranschlagten Haushaltssoll liege (bei dem bereits eine 2%-ige Steigerung berücksichtigt sei). Es wird jedoch damit gerechnet, dass aufgrund der Tarifsteigerung kein Nachtragshaushalt erforderlich sei, da dieser Betrag voraussichtlich durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen kompensiert werden könne. Für 2009 sei neben einer einmaligen Zahlung von 225,00 € eine Tarifsteigerung von 2,8 % vorgesehen. Das bedeute, dass der in der Finanzplanung für 2009 ausgewiesene Gesamtbetrag um rd. 740.000 € erhöht werden müsse.

4. **Herr Brinkmann** teilte mit, dass am 30.01.2008 die Änderung des Landraumordnungsprogramms LROP des Landes Niedersachsen in Kraft getreten sei. Im Verlauf des Änderungsverfahrens hatte auch die Stadt Burgdorf eine Stellungnahme abgegeben (Stellungnahme vom 14.02.2007), die auch im Bauausschuss am 12.02.2007 und im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 19.02.2007 vorgestellt worden war.

Die Stadt Burgdorf hatte seinerzeit folgende Änderungen angeregt:

- Klärung der verwendeten Begriffe „Metropolregion“ und „Ländlicher Raum“ sowie des Verhältnisses dieser Raumkategorien zueinander; klares Bekenntnis zur Stärkung des Verdichtungsraumes;  
-> dieser Anregung wurde nicht gefolgt; trotz redaktioneller Änderungen und Ergänzungen setzt das LROP tendenziell auf eine Stärkung des ländlichen Raums.
- Keine Festlegung Celles als Oberzentrum, solange Celle noch keine oberzentrale Funktion hat;  
-> dieser Anregung wurde nicht gefolgt
- Kein Zulassen von Factory-Outlet-Centern (FOC) außerhalb integrierter Standorte in Oberzentren;  
-> dieser Anregung wurde nicht gefolgt; mittels Raumordnungsverfahren soll nun genau ein Standort für ein FOC im Großraum „Lüneburger Heide“ identifiziert werden; das Raumordnungsverfahren läuft bereits. Anträge für ein FOC liegen aus Soltau, Bad Fallingb. und Bispingen vor.

Es wurde lediglich die Anregung der Stadt Burgdorf aufgegriffen, die B 188 in ihrer künftigen, bereits im Bau befindlichen Trassierung (Nordumfahrung) anstelle des bestehenden Verlaufs mitten durch die Kernstadt festzulegen.

#### 4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

---

- k e i n e -

#### 5. **EU-Richtlinie zum Elektrizitätsbinnenmarkt; hier: Niedrige Sozialtarife für den Bezug von Strom und Gas zum Schutz benachteiligter Kundinnen und Kunden Vorlage: 2007 0284**

---

**Herr Rohde** begrüßte Herrn Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke Burgdorf GmbH, und bat ihn, zu dem vorliegenden Antrag einige allgemeine Erläuterungen zu geben.

Aus Sicht der Stadtwerke, so **Herr Funke**, sei grundsätzlich keine „Luft“ für Sozialtarife gegeben. Allenfalls möglich – und vermutlich auch für den Mitgesellschafter E.ON akzeptabel – sei es, insbesondere auf die in dem Antrag genannte Zielgruppe ausgerichtete Marketingmaßnahmen (z.Bsp. ein ‚Energiesparpaket‘ – bestehend aus Energiesparlampen und Infomaterial mit Energiespartipps) aufzulegen. Hierüber könnte in der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung der SWB gesprochen werden.

Nach kurzer Diskussion zu den Sozialtarifen und den (wirtschaftlichen) Möglichkeiten der Stadtwerke Burgdorf in diesem Bereich stimmte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen dafür, Herrn Fleischmann die Möglichkeit zu geben, sich zu den Ausführungen von Herrn Funke zu äußern.

**Herr Fleischmann** entgegnete, dass die Strompreise seit Juli 2007 explodiert seien und es für Hartz-IV-Empfänger immer schwieriger werde, diese zu bezahlen. Seiner Meinung nach seien auch die Stadtwerke Burgdorf in der Lage, einen Sozialtarif bzw. -rabatt für diesen Personenkreis einzuräumen.

Dem widersprach **Herr Funke** mit dem Hinweis, dass auch der Einkauf der Energie immer teurer werde. Bei Einführung eines Sozialrabattes sei u.U. die Existenz der Stadtwerke gefährdet.

**Herr Baxmann** bewertete diesen Antrag als problematisch, da durch solche Anträge das Verständnis des Sozialstaates in Frage gestellt werde. Da die Bürger Rechtsansprüche an den Staat hätten, sollten diese nicht ausgehebelt und durch „Almosen“ ersetzt werden. Im übrigen würden die Stadtwerke dann evtl. in eine nicht mehr konkurrenzfähige Situation getrieben.

Anschließend ließ **Herr Rohde** über den Antrag abstimmen. Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

6. **Betriebsabrechnung Bestattungswesen 2006**  
**Vorlage: 2008 0327**

---

**Herr Philipps** gab einige Erläuterungen zur Betriebsabrechnung. Nach Beantwortung einiger Verständnisfragen wurde die Betriebsabrechnung Bestattungswesen 2006 zustimmend zur Kenntnis genommen.

7. **Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 - Rechenschaftsbericht**  
**Vorlage: 2008 0329**

---

Die Ausschussmitglieder begrüßten das äußerst zufriedenstellende Ergebnis der Jahresrechnung 2007.

Nach kurzer Aussprache und ergänzenden Erläuterungen durch die Verwaltung stellte **Herr Rohde** fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 zur Kenntnis genommen habe.

8. **Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2007**  
**Vorlage: 2008 0318**

---

Nach Beantwortung einiger Fragen fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einstimmig folgenden **Beschluss**:

**„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt von der Vorlage Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat, nachfolgend aufgeführten Beschluss zu fassen:**

**Der Rat der Stadt Burgdorf nimmt den Inhalt der Vorlage zur Kenntnis und stellt fest, dass die gem. § 89 Abs. 1 NGO vorgeschriebene Unterrichtung des Rates erfolgt ist.'**

**9. Stand der Umstellung auf die Doppik  
hier: Teilprojekt Software  
- Bericht -**

---

**Herr Hammermeister** und **Herr Schmidt** gaben einen Bericht zum Stand der Umstellung auf die Doppik und wiesen auf die hierbei entstandenen und bewältigten Probleme hin. Nach Beantwortung einiger Verständnisfragen wurde der Tagesordnungspunkt verlassen.

**10. Beschluss über das Vergabeverfahren und den Verkaufspreis für die Bauplätze in dem Neubaugebiet "Nördlich Worthstraße" in Otze  
Vorlage: 2008 0291**

---

Frau Weitert-Penk war während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nicht im Sitzungszimmer anwesend.

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

**„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt von der Vorlage Nr. 2008 0291 Kenntnis und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Die Vergabe der Baugrundstücke in dem in der Planung befindlichen Neubaugebiet „Nördlich Worthstraße“ in Otze soll entsprechend den Ausführungen zu Ziffer 3 dieser Vorlage durch die Verwaltung vorgenommen werden.**

**Im Neubaugebiet „Nördlich Worthstraße“ in Otze (Bebauungsplan Nr. 5-12) beträgt der Verkaufspreis für das einzelne Grundstück jeweils einschließlich des Ablösungsbetrages für die Erschließungsbeträge 110 €/m<sup>2</sup>.**

**11. Beschluss über das Vergabeverfahren und die Verkaufspreise für die Bauplätze in dem Neubaugebiet "Nördlich Stockwiesen" in Weferlingsen  
Vorlage: 2008 0307**

---

Frau Weilert-Penk war während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nicht im Sitzungszimmer anwesend.

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

**„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt von der Vorlage Nr. 2008 0307 Kenntnis und empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Die Vergabe der Baugrundstücke in dem in der Planung befindlichen**

Neubaugelbiet „Nördlich Stockwiesen“ in Weferlingsen soll entsprechend den Ausführungen zu Ziffer 3 dieser Vorlage durch die Verwaltung vorgenommen werden.

Im Neubaugelbiet „Nördlich Stockwiesen“ in Weferlingsen (Bebauungsplan Nr. 7-01) beträgt der Verkaufspreis für die Grundstücke 84,00 €/m<sup>2</sup> mit Ausnahme der in den Lärmpegelbereichen (LPB) II und III liegenden Grundstücke. Hierfür beträgt der Verkaufspreis 76,00 €/m<sup>2</sup> für das Grundstück im LPB III sowie 79,00 €/m<sup>2</sup> für die Grundstücke im LPB II. Nicht enthalten sind in diesem Preis die jeweiligen Kosten für die Ver- und Entsorgungsanschlüsse.'

## 12. Anregungen an die Verwaltung

---

**Herr Rohde** bezog sich auf einen Artikel in der Nordhannoverschen Zeitung vom 11.04.2008, in dem auf eine – initiiert von der Hannover Marketing GmbH - Informationsbroschüre zu verkaufsoffenen Sonntagen von sechs Kommunen in der Region Hannover hingewiesen wurde und erkundigte sich, warum Burgdorf nicht in diese Broschüre mit aufgenommen sei.

Hierauf entgegnete **Herr Scholz**, dass es sich aufgrund des hohen Koordinationsaufwandes um ein Pilotprojekt der sechs Kommunen für den Nordwesten der Region handele. Bei positiver Resonanz solle die Kampagne auf die gesamte Region ausgeweitet werden.

Auf die Frage von **Herrn Rohde**, ob es eine Möglichkeit gebe, gegen das Parken von Werbeanhängern vorzugehen, antwortete **Herr Philipps**, dass zugelassene Fahrzeuge auf öffentlichen Flächen parken dürften. Hier gebe es keine rechtliche Möglichkeit, dieses zu verbieten.

**Herr Rohde** erkundigte sich, warum das Holz der gefällten Bäume im Stadtgebiet verschenkt und nicht an interessierte Bürger verkauft werde. Hierauf erwiderte **Herr Strecker**, dass die Bauhofmitarbeiter das Holz nicht kostenlos erhalten, sondern einen entsprechenden Preis pro Schüttmeter bezahlen müssten. Dafür müssten Sie auch das nicht brennbare Holz mitnehmen, so dass die Stadt hier nicht mehr für die Entsorgung aufkommen müsse.

### Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin